

Anhang

**der GRÜN BERLIN GmbH, Berlin
Geschäftsjahr 2016**

Inhalt

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss.....	3
II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	3
III. Angaben zur Bilanz.....	4
Aktiva	4
Passiva	6
IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung	9
V. Ergänzende Angaben.....	10
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	10
Haftungsverhältnisse	11
Angaben zu den Organen der Gesellschaft	11
Angaben zu Arbeitnehmern/innen	12
Beteiligungen	12
Angaben zum Prüfungshonorar	13
Nachtragsbericht	13
VI. Anlagenspiegel.....	14

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die GRÜN BERLIN GmbH hat ihren Sitz in Berlin. Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg unter der Nummer HRB 15772 geführt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) (§§ 242 ff. HGB) unter Anwendung der ergänzenden Bestimmungen für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) sowie den einschlägigen Vorschriften des GmbHG und des Gesellschaftsvertrages erstellt.

Nach § 16 (1) des Gesellschaftsvertrages der GRÜN BERLIN GmbH, zuletzt geändert am 10. Mai 2010, soll der Jahresabschluss der Gesellschaft nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt werden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Das Gliederungsschema der Bilanz wurde um die Posten „Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen“ und „Sonderposten für Zuschüsse zum Umlaufvermögen“ erweitert.

Die Gliederung der GuV wurde um die Posten „Zuführung zum Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen“ sowie „Auflösung des Sonderposten für Zuschüsse zum Anlage- und Umlaufvermögen“ erweitert.

Die Vorjahreszahlen der Umsatzerlöse sind aufgrund der Neufassung von § 277 Abs. 1 HGB durch das BilRUG nicht vergleichbar. Bei Anwendung des § 277 Abs. 1 HGB in der Fassung des BilRUG im Vorjahr, wären um TEUR 1.415 höhere Umsatzerlöse unter der Position „Erträge aus Bewirtschaftung“ ausgewiesen worden. Die Position „Sonstige Erträge“ hätte sich gleichlautend reduziert. Die Änderungen der Vorjahreszahlen sind bei den jeweiligen Positionen erläutert.

Im Folgenden geben die Angaben in Klammern jeweils den Vorjahreswert an, sofern sich aus dem Text kein anderer Zusammenhang ergibt.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und das Sachanlagevermögen wurden mit den Anschaffungskosten angesetzt und lineare Abschreibungen vorgenommen.

Selbständig nutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungskosten den Wert von 410 EUR nicht übersteigen (geringwertige Wirtschaftsgüter), wurden analog zur steuerlichen Vorschrift des § 6 (2) EStG im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden mit den Anschaffungskosten und unfertige Leistungen mit den Herstellungskosten angesetzt. Die Bewertung der Vorräte zum Abschlussstichtag erfolgte mit dem niedrigeren Marktpreis.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennbetrag angesetzt und ggf. wertberichtigt. Flüssige Mittel sind mit dem Nominalbetrag ausgewiesen.

Rechnungsabgrenzungsposten wurden zum Nennwert angesetzt.

Aufgrund der Finanzierung des Anlage- und Umlaufvermögens aus Zuwendungen, wurden entsprechende Sonderposten auf der Passivseite gebildet. Zugänge und Abgänge im Anlage- und Umlaufvermögen wurden durch Zuführungen und Auflösungen der Sonderposten berücksichtigt. Die Gliederungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden um entsprechende Posten erweitert.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag und Rückstellungen in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und zum Bilanzstichtag bestehende ungewisse Verpflichtungen.

Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter und verbundenen Unternehmen wurden unsaldiert ausgewiesen.

Von den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen des Vorjahres wurde nicht abgewichen.

III. Angaben zur Bilanz

Aktiva

<u>Anlagevermögen</u>	EUR	70.863.789,37	(TEUR	46.389)
Immaterielle Vermögensgegenstände	EUR	137.954,00	(TEUR	179)
Sachanlagen	EUR	70.683.535,37	(TEUR	46.169)
Finanzanlagen	EUR	42.300,00	(TEUR	42)

Einzelheiten ergeben sich aus dem Anlagenspiegel.

<u>Umlaufvermögen</u>	EUR	13.120.429,47	(TEUR	12.441)
<u>Vorräte</u>	EUR	534.852,33	(TEUR	881)
davon				
Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	EUR	14.893,50	(TEUR	14)
Unfertige Leistungen	EUR	519.958,83	(TEUR	867)

Die Position weist den Heizölbestand sowie den Bestand der unfertigen Leistungen für die Planung und den Neubau von Grünflächen und Parkanlagen aus.

<u>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</u>	EUR	408.773,95	(TEUR	580)
davon				
in voller Höhe werthaltig	EUR	405.378,76	(TEUR	577)
zweifelhafte Forderungen	EUR	3.395,19	(TEUR	3)
<u>Forderungen gegen verbundene Unternehmen</u>	EUR	250.689,18	(TEUR	150)
davon				
GRÜN BERLIN Service GmbH	EUR	91.581,28	(TEUR	62)
- aus Lieferungen und Leistungen:	EUR	56.782,91	(TEUR	38)
- aus Umsatzsteuer aufgrund umsatzsteuerlicher Organschaft:	EUR	34.798,37	(TEUR	24)
IGA Berlin 2017 GmbH	EUR	159.107,90	(TEUR	88)
- aus Lieferungen und Leistungen:	EUR	159.107,90	(TEUR	88)
<u>Forderungen gegen Gesellschafter</u>	EUR	2.355.714,43	(TEUR	691)
davon				
Senatsverwaltung				
für Stadtentwicklung und Umwelt	EUR	55.520,74	(TEUR	63)
für Wirtschaft, Technologie und Forschung	EUR	2.299.573,69	(TEUR	628)
Bezirksamt Marzahn / Hellersdorf	EUR	620,00	(TEUR	0)
Die Forderungen betreffen noch nicht ausgezahlte Zuschüsse des Landes Berlin.				
<u>Sonstige Vermögensgegenstände</u>	EUR	3.220.876,86	(TEUR	1.832)
davon				
Forderung Finanzamt aus Umsatzsteuer	EUR	3.182.574,24	(TEUR	1.805)
Forderung Personal	EUR	6.451,00	(TEUR	0)
Übrige	EUR	31.851,62	(TEUR	27)

Sämtliche Forderungen haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Eingeforderte Einlage auf das Gezeichnete Kapital

Zum Ende des Berichtsjahres steht unverändert zum Vorjahr eine eingeforderte Einlage auf das gezeichnete Kapital in Höhe von EUR 11.504,08 aus.

<u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	EUR	53.693,02	(TEUR	14)
-----------------------------------	-----	-----------	-------	-----

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Ausgaben des Berichtsjahres, die Aufwand des Folgejahres sind.

PassivaEigenkapital

Das Gezeichnete Kapital in Höhe von EUR 51.640,48 (TEUR 52) wird vom Land Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Finanzen, in voller Höhe gehalten. Die noch ausstehende Einlage in Höhe von EUR 11.504,08 (TEUR 12) wurde eingefordert.

Sonderposten für Anlagevermögen

Da das Anlagevermögen vollständig aus Zuwendungsmitteln finanziert wird, wurde in Höhe der hierfür erhaltenen Zuwendungen ein Sonderposten gebildet. Zum Bilanzstichtag weist der Posten insgesamt EUR 70.863.789,37 (TEUR 46.389) aus.

Veränderungen des Sonderpostens ergeben sich aus Zuführungen und Auflösungen bzw. Abschreibungen des Geschäftsjahres.

Sonderposten für Umlaufvermögen

Ebenso wie beim Sonderposten für Anlagevermögen, wurde für das aus Zuwendungsmitteln finanzierte Umlaufvermögen ein Sonderposten gebildet.

Zum Bilanzstichtag besteht er in Höhe von EUR 1.190.923,09 (TEUR 3.097).

darin auch enthalten:

Sonderposten Standortmittel

Für die Räumung des Geländes mit aufstehendem Bürogebäude am Friedrich-List-Ufer 6 hat die Gesellschaft im Jahr 1995 eine Entschädigungszahlung erhalten. Hierfür wurde ein Sonderposten gebildet. Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt hat die Verwendung dieser Mittel für die

Erhaltung der Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit sowie für die Beseitigung sicherheitsrelevanter Baumängel in den Gärten der Welt genehmigt.

Die Höhe des Sonderpostens beläuft sich zum Bilanzstichtag auf EUR 670.964,26 (TEUR 2.229).

Veränderungen des Sonderpostens ergeben sich aus Zuführungen und Auflösungen des Geschäftsjahres.

<u>Rückstellungen</u>	EUR	3.764.084,40	(TEUR	2.386)
davon		2016 EUR		2015 EUR
Personal		339.259,00		310.985,00
Unterlassene Instandhaltung		89.403,63		8.823,37
Steuern		128.688,03		92.961,80
Jahresabschlussprüfung		16.000,00		16.587,17
Aufbewahrung Geschäftsunterlagen		29.019,00		29.019,00
Ausstehende Rechnungen		3.161.714,74		1.927.627,40

Die bei Erhalt von öffentlichen Zuwendungen nach den Ausführungsvorschriften zu § 44 Landeshaushaltsordnung Berlin erforderliche Zustimmung zur Bildung von Rückstellungen, wurde bereits mit den Zuwendungsbescheiden erteilt.

<u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>	EUR	5.701.881,24	(TEUR	5.018)
---	-----	--------------	-------	--------

Die Verbindlichkeiten werden in einer Kreditorenbuchhaltung geführt. Die Position enthält Beträge in Höhe von insgesamt EUR 233.321,01 (TEUR 140), die eine Laufzeit von ein bis fünf Jahren haben. Die restlichen Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

<u>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</u>	EUR	362.887,67	(TEUR	111)
davon				
GRÜN BERLIN Service GmbH	EUR	138.823,51	(TEUR	71)
- aus Lieferungen und Leistungen:	EUR	136.167,40	(TEUR	64)
- aus Umsatzsteuer aufgrund umsatzsteuerlicher Organschaft:	EUR	2.656,11	(TEUR	7)
IGA Berlin 2017 GmbH	EUR	224.064,16	(TEUR	40)
- aus Lieferungen und Leistungen:	EUR	224.064,16	(TEUR	40)

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

<u>Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern</u>	EUR	1.589.116,02	(TEUR	1.265)
davon				
Senatsverwaltung				
für Stadtentwicklung und Umwelt	EUR	1.496.144,83	(TEUR	741)
für Wirtschaft, Technologie und Forschung	EUR	62.045,17	(TEUR	491)
Bezirkamt Pankow	EUR	3.454,59	(TEUR	26)
Bezirksamt Marzahn	EUR	27.471,43	(TEUR	7)

Die Verbindlichkeiten betreffen noch nicht zurück gezahlte Zuschüsse des Landes Berlin. Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

<u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>	EUR	298.799,79	(TEUR	246)
davon				
mit Restlaufzeit von bis zu einem Jahr:				
Verbindlichkeiten aus Steuern	EUR	67.054,70	(TEUR	50)
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	EUR	21.633,59	(TEUR	43)
Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Spenden	EUR	95.607,57	(TEUR	55)
Mietkautionen Restlaufzeit bis 1 Jahr	EUR	25.289,52	(TEUR	22)
Übrige	EUR	5.598,26	(TEUR	8)
davon mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahren:				
Mietkautionen Restlaufzeit 1-5 Jahre	EUR	83.616,15	(TEUR	67)
<u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	EUR	214.789,80	(TEUR	281)

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Einnahmen des Berichtsjahres, die Ertrag des Folgejahres sind.

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

<u>Erträge aus Zuwendungen</u>	EUR	40.472.248,59	(TEUR	31.750)
davon				
Institutionelle Förderung	EUR	14.030.187,39	(TEUR	10.061)
Projektförderung	EUR	26.442.061,20	(TEUR	21.689)
<u>Erträge aus der Bewirtschaftung der Park- und Gartenanlagen</u>	EUR	5.088.422,88	(TEUR	3.906)
davon				
Eintrittsgelder	EUR	2.555.571,23	(TEUR	2.695)
Mieten und Pachten	EUR	1.071.510,60	(TEUR	1.056)
Übriges	EUR	1.461.341,05	(TEUR	155)

Aufgrund der Anwendung des neugefassten § 277 Abs. 1 HGB durch das BilRUG sind die Vorjahreszahlen nicht vergleichbar. Bei Anwendung der Neufassung im Vorjahr, wären unter dieser Position um TEUR 1.416 höhere Umsatzerlöse ausgewiesen worden (TEUR 5.322 anstelle von TEUR 3.906).

<u>Sonstige betriebliche Erträge</u>	EUR	266.363,64	(TEUR	1.775)
--------------------------------------	-----	------------	-------	--------

Aufgrund der Anwendung des neugefassten § 277 Abs. 1 HGB durch das BilRUG sind die Vorjahreszahlen nicht vergleichbar. Bei Anwendung der Neufassung im Vorjahr, wären unter dieser Position um TEUR 1.415 niedrigere Erträge ausgewiesen worden (TEUR 360 anstelle von TEUR 1.775).

Der Posten enthält im Berichtsjahr periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 121.407,52 (TEUR 128) für Betriebskostenabrechnungen des Vorjahres und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von EUR 87.505,41 (TEUR 149).

<u>Aufwand aus der Bewirtschaftung</u>	EUR	14.034.429,27	(TEUR	11.198)
--	-----	---------------	-------	---------

Der Posten beinhaltet den Aufwand für den Betrieb und die Pflege sowie die Instandhaltung und Reinigung der Park- und Gartenanlagen.

<u>Personalaufwand</u>	EUR	4.687.774,65	(TEUR	4.019)
------------------------	-----	--------------	-------	--------

Der Personalaufwand enthält sowohl den Aufwand für eigenes Personal in Höhe von EUR 4.214.649,15 (TEUR 3.591) als auch den Aufwand für Fremdpersonal in Höhe von EUR 144.523,77 (TEUR 139) sowie Personalaufwand aus der Verrechnung mit verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 328.601,73 (TEUR 288). Der Ausweis wurde aus betriebswirtschaftlicher Sicht gewählt, um eine sachgerechte Zuordnung zu den Stellenplänen im Wirtschaftsplan zu erhalten.

<u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>	EUR	2.041.322,48	(TEUR	1.601)
---	-----	--------------	-------	--------

Der Posten beinhaltet den übrigen Aufwand für den Geschäftsbetrieb, insbesondere den Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit, Wartungs- und Instandhaltungskosten, Beratungs-, Büro- und Mietkosten. Enthalten ist auch periodenfremder Aufwand in Höhe von EUR 6.405,66 (TEUR 29) für Betriebskostenabrechnungen der Vorjahre.

<u>Steuern vom Einkommen und Ertrag</u>	EUR	70.527,14	(TEUR	46)
---	-----	-----------	-------	-----

davon				
Körperschaftsteuer	EUR	35.491,00	(TEUR	23)
Solidaritätszuschlag	EUR	1.896,65	(TEUR	1)
Gewerbsteuer	EUR	33.139,49	(TEUR	22)

<u>Sonstige Steuern</u>	EUR	158.790,44	(TEUR	133)
-------------------------	-----	------------	-------	------

davon				
Grundsteuer	EUR	156.790,26	(TEUR	53)
Kfz-Steuer	EUR	1.983,58	(TEUR	2)
Andere	EUR	16,60	(TEUR	78)

Der erhöhte Aufwand für Grundsteuern resultiert aus neuen Parkbewirtschaftungen und aus Nachzahlungen für Vorjahre.

V. Ergänzende Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gemäß Wirtschaftsplan und Zuwendungsbescheiden wurden Verpflichtungsermächtigungen bis zu einer Höhe von 250.000 Euro bewilligt. Diese versetzten die Gesellschaft in die Lage, Aufträge für Folgejahre bis zu dieser Höhe zu erteilen.

Für die Gesellschaft bestehen finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Abs. 3a HGB im Rahmen der Investitionsmaßnahmen aus Verträgen, die mit den Leistungsträgern bis zum Bilanzstichtag abgeschlossen wurden.

Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestehen nicht.

Angaben zu den Organen der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Nach § 8 Gesellschaftsvertrag besteht der Aufsichtsrat aus neun Mitgliedern. Das Land Berlin bestellt alle Mitglieder. Im Berichtszeitraum gehörten dem Aufsichtsrat neun Mitglieder an:

Christian Gaebler, Vorsitzender
Staatssekretär, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt - bis 08.12.2016

Stefan Tidow, Vorsitzender
Staatssekretär,
Senatsverwaltung für Umwelt und Klimaschutz - ab 22.03.2017

Dipl.-Ing. Beate Profé, Stellv. Vorsitzende
Abteilungsleiterin I Stadt- und Freiraumplanung
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

Iris Brockmann
Senatsverwaltung für Finanzen

Franziska Giffey
Bezirksbürgermeisterin, Bezirksamt Neukölln von Berlin

Christian Gräff
Bezirksstadtrat, Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin - bis 21.11.2016

Dagmar Pohle
Bezirksbürgermeisterin, Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin - ab 05.12.2016

Carsten Henselek
für Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL)

Hans-Joachim Henzgen
Referatsleiter, Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)
(für Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit)

Heike Lorenz
für Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla)

Carsten Spallek
Bezirksstadtrat, Bezirksamt Mitte von Berlin - bis 15.11.2016

Sabine Weißler
Bezirksstadträtin, Bezirksamt Mitte von Berlin - ab 01.12.2016

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Geschäftsjahr Sitzungsgelder von insgesamt EUR 560,00.

Geschäftsführung

Geschäftsführer ist:
Dipl.-Ing. Christoph Schmidt

Vorschüsse oder Darlehen wurden dem Geschäftsführer nicht gewährt.

Hinsichtlich der Angabe der Bezüge der Geschäftsführung (§ 285 Nr. 9 HGB) wurde von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Gemäß zweitem Vergütungs- und Transparenzgesetz vom 19. April 2011/Offenlegung der Vergütung von Mitgliedern der Unternehmensorgane sind die Gesamtbezüge, jeweils einzeln aufgegliedert nach festen und variablen Bestandteilen und Auflistung der Einzelbestandteile, im Anhang zum Jahresabschluss oder an anderer geeigneter Stelle anzugeben. Die Gesamtvergütungen wurden nicht im Anhang zum Jahresabschluss ausgewiesen, sondern im separaten Bezügebericht.

Angaben zu Arbeitnehmer/innen

Im Berichtsjahr wurden durchschnittlich 54 Angestellte beschäftigt (Vorjahr 51 Angestellte).

Beteiligungen

Die GRÜN BERLIN GmbH ist die alleinige Gesellschafterin der am 10. Mai 2010 gegründeten GRÜN BERLIN Service GmbH mit Sitz am Columbiadamm 10 in 12101 Berlin. Der Geschäftsanteil beträgt EUR 25.000,00 und ist voll eingezahlt. Das Ergebnis der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2016 EUR 55.637,74 (TEUR 24), das Eigenkapital beträgt Euro 215.115,95 (TEUR 159).

Die GRÜN BERLIN GmbH ist Mehrheitsgesellschafterin der am 24. Juni 2010 gegründeten IGA Berlin 2017 GmbH mit Sitz am Blumberger Damm 130 in 12685 Berlin. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 25.050,00 und ist in zwei Geschäftsanteile im Nennwert von EUR 16.700,00 und EUR 8.350,00 aufgeteilt. Hiervon hält die GRÜN BERLIN GmbH den Geschäftsanteil in Höhe von EUR 16.700,00. Die Deutsche Bundesgartenbaugesellschaft mbH hat den Geschäftsanteil in Höhe von EUR 8.350,00 übernommen. Die Geschäftsanteile sind vollständig eingezahlt. Das Ergebnis der

Gesellschaft beträgt zum 31.12.2016 EUR 0,00 (TEUR 0), das Eigenkapital beträgt EUR 25.050,00 (TEUR 25).

Erklärung zum Berliner Corporate Governance Kodex

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat haben sich gemäß § 16 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages dazu verpflichtet, jährlich zu erklären, dass den die Unternehmensführung betreffenden Empfehlungen des Gesellschafters Land Berlin (Berliner Corporate Governance Kodex) in der jeweiligen Fassung entsprochen wird. Die Erklärung ist Bestandteil des Lageberichts. Sie wird dauerhaft auf der Internetseite der Gesellschaft zugänglich gemacht.

Angaben zum Prüfungshonorar

Das Prüfungshonorar für Abschlussprüfungsleistungen gemäß § 285 Nr. 17 a) HGB beträgt im Geschäftsjahr EUR 13.000,00. Sonstige Leistungen gemäß § 285 Nr. 17 c) HGB wurden im Berichtsjahr in Höhe von EUR 23.573,54 aufgewendet.

Nachtragsbericht


Nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2016 sind folgende Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten:

Am 13. April 2017 wird die Internationale Gartenausstellung in den Gärten der Welt in Berlin-Marzahn eröffnet. Während der Dauer der Ausstellung bis zum 15. Oktober 2017, sind die Gärten der Welt einschließlich des neu entstandenen Kienberg-Wuhletal-Parkgeländes an die IGA Berlin 2017 GmbH entgeltlich verpachtet. Einnahmen aus Eintritten, Veranstaltungen u.a. werden währenddessen beim Pächter, der IGA Berlin 2017 GmbH, erzielt.

GRÜN BERLIN GmbH
31. März 2017



Christoph Schmidt



ppa. Helmut Siering

